

GPH Produktions GmbH	SICHERHEITSDATENBLATT Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)	Datum: Seite: Vers.-Nr.	23.03.2020 1 von 5 01
----------------------------	---	-------------------------------	-----------------------------

Art.-Bez.: Topinambur Plus GPH Spray	Art.-Nr.: E-0312-0001
--------------------------------------	-----------------------

1. Stoff- / Zubereitungs – Firmenbezeichnung

Produktname: Topinambur Plus GPH Spray

Firma: GPH Produktions GmbH

Grünhüblgasse 25

8750 Judenburg

Telefon: 03572 / 86 9 96

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Notruf 0–24 Uhr: +43 1 406 43 43

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs (EG 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225

Den Volltext der in dieser Abschrift aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

2.2 GHS-Kennzeichnung

GHS-Kennzeichnung Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr 1272/2008) (EG 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme:



Signal: Leicht entzündbar, Reizend

Gefahrenhinweise:

H225

H319

Sicherheitshinweise:

P210

P240

P305+P351+P338

P403+P233

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Behälter und befüllende Anlage erden.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

Nicht anwendbar

3.2 Gemisch Ethanol-Wasser 30%

Gefährliche Inhaltsstoffe:	Substanz	CAS-Nr.	Konzentration	Sonstiges
	Ethanol 96,3%	64-17-5	25-27%	
Weiteres:	Aqua dest.	7732-18-5	63-51%	
	Topinambur Knolle	-	-	Pflanzl. Auszug

	Saccharin Natrium	128-44-9	0,05%	
	Cholinchlorid	67-48-1	1,7%	
	Myo-Inositol	87-89-8	1,7%	
	L-Carnitin	541-15-1	8,3%	
	Zuckercoleur	-	0,2%	

Den vollendeten Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden sie in Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen: Frischluft.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (min. 10 Min.).

Sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: sofort ärztl. Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

5.2. Ungeeignete Löschmittel:

Kein Wasser verwenden. Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

5.3. Weitere Angaben:

Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigtem Freisetzen

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in den Untergrund vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Absorbieren mit Vermiculit, Sand oder einem Tuch eines chemischen Entsorgungsdienstes.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Werkzeug ohne Funkenbildung verwenden. Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 2.2

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen in gut belüftetem Raum. Empfohlene Lagertemperatur siehe Produktetikett.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Siehe Abschnitt 7.1

Individuelle Schutzmaßnahmen

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken. Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen.

Atemschutz

Gasmaske verwenden.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers angeführt und entsprechend dokumentiert werden.

Augenschutz

Nötig.

Handschutz Nötig.

Körperschutz Ja.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: alkoholisch

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt: -16°C

Siedepunkt: 80°C

Flammpunkt 29°C

Dichte: 0,96 g/ml

pH-Wert: -

Wasserlöslichkeit: gelöst

Explosionsgrenze: obere 2 vol% / untere 12.0 vol%

9.2 Sonstige Angaben

Keine Information verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Keine Information verfügbar.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stabil / Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Information verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Information verfügbar.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Wirkungen Akute orale Toxizität: LD50 orl. Ratte 7340 mg/kg

Akute inhalative Toxizität: Keine Information verfügbar

Akute dermale Toxizität: Keine Information verfügbar

Hautreizung: Keine Information verfügbar

Augenreizung: Keine Information verfügbar

Sensibilisierung: Keine Information verfügbar

Keimzell-Mutagenität: Keine Information verfügbar

Karzinogenität: Keine Information verfügbar

Reproduktionstoxizität: Keine Information verfügbar

Teratogenität: Keine Information verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition: Keine Information verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition: Keine Information verfügbar

Aspirationgefahr: Keine Information verfügbar

11.2 Weitere Information

Keine Information verfügbar.

Weitere Information: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

12.2 Persistent und Abbaubarkeit Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

12.3 Mobilität und Bioakkumulationspotenzial Löst sich in Wasser. Verschwindet innerhalb eines Tages durch Verdunsten und Auflösen. Keine wesentliche Bioakkumulation. Wenn große Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich eindringen und das Grundwasser schädigen.

12.4. Aquatische Toxizität (Ethanol)

Fischtoxizität: LC50: 11200 mg/l/24h (Oncorhynchus mykiss, US EPA E03-05)

LC50: 13000 mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss, OECD 203)

Daphnientoxizität: LC50: 12340 mg/l/48h (Daphnia magna, ASTM E729-80)

Wasserpflanzen: EC50: 275 mg/l/72h (Chlorella vulgaris, OECD 201)

EC10: 12 mg/l/72h (Chlorella vulgaris, OECD 201)

Bakterien (Pseudomonas putida): toxische Grenzkonzentration: 6500 mg/l

12.5. Allgemeine Hinweise: Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind

keine ökologischen Probleme zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Verpackung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Behälter vollständig entleeren und an einem sicheren Ort belüften.

14. Angaben zum Transport. Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-nummer UN 1170

14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung Ethanol

14.3 Klasse 3 / Klassifizierungscode F1

14.4 Verpackungsgruppe II

14.5 Umweltgefährdend Im Falle des Auslaufens: Rasche Säuberung ohne unnötiges Risiko

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender nein

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-code Nicht relevant

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die in diesem Dokument erteilten Angaben und Empfehlungen sind bis zum Veröffentlichungsdatum sorgfältig überarbeitet. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unsere Kenntnisse, stellen aber keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.